dochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Ex Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Raffauischer Anzeiger, Kreisblaft filr den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mai wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Bezugspreis: monatlich 1.25 III. einicht. Bringerlohn, Wegen Poltbezug naberes bei febem Poltamt,

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Ub., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Redalteur: Daul Joricht at in Biebrich a. Rh. Rotations. Druck u. Derlag: Guibo Beibler porm, fojmann'iche Buchbruckerel, Biebrich.

Silialerpedition in Bochbeim: Jean Cauer.

Ungeigenpreist ffir die 6 gefpaltene Colonelgeile ober deren Raum 30 Pig. Reldamezeile 100 Dig.

A# 32

Samstag, den 13 März 1920.

14. Jahrgang

Amilicher Teil.

Vefanntmachung.

Muf Anordnung ber Reichsgetreibestelle ift bie Musmahlung bes

Geireides wie folgt festgeleit:

1. bei Roggen auf 90 v. H.,
2. bei Weigen ouf 90 v. H.,
3. bei Gerste auf 85 v. H.

S. opi Gerste auf 85 v. H.

Sumiderhandlungen werden nach § 80 d. R. H. D. bestraft.

Die Wagistrate und Gemeindevorstände ersuche ich, die,e Anerdnung soson ortsüblich bekannt zu machen. Insbesondere ist den
Beligern der Gelostversorgermühlen von dieser Neuordnung sosont
gegen Beschrigung Renninis zu geben. Diese vollzogenen Beicheinigungen sind mir olsboth einzureichen.

Biesbaden, S. März 1920.

Der Borfigenbe des Areldansichuffes, 3. B.: 6 ch 1111. 3.-9hr. II. Mornft. 1133.

Mr. 66.

Befannimachung. Beirifft bas Cinmicien von Aartoffeln.

Bur Erfossung ber zur Ernährung ber versorgungsberechtigten Bavölferung nötigen Karloffeln wird hiermit für den Landfreis Wiesbaden solgendes bestimmt:

1. Unzeigepfiicht. Kartoffelerzenger, die Kartoffeln (Speifetartoffeln und Saatfartoffeln) eingemietet haben, find verpfeichtet, bie eingemieteten Mengen unter genauer Angabe ber Einmieieftelle (Diftrift, Ge-

Marz de. Ind der Erdle der Aleie des spraften zum Le-Marz de. Is dem Kommunciverdand anzuzeigen. Auch die zu-sammen mit Futterrüben, Didwurz ober ähnlichen Erzeugnissen lagernden oder eingemieteten Kartossellen missen gemeidet werden. 2. Orssprag und Entleerung der Meteenung. Die Dessinung und Entleerung der Meteen ist nur mit der Genehmigung des Kommunalverbandes gestattet. Die Ersaudnis mann, Bargelie) und ber Grofie ber Miete bis fpauftens jum 22.

the restracting consubolest.

Muf Berlangen bes Kommunalverbandes haben die Befiger die Micten innerhalb einer engemeffenen Frift gu öffnen und gu rau-

3. Strasandrohung.
Juwiderhandlungen, insbesendere Berheimlichungen von Kartesschwiesen werden noch § 10 der Beroduung vom 1. Dezember 1916 mit Gesängnio ober Geschirase die zu zehntausend Mark oder mit einer dieser Strasen bestrast. Neben der Strase werden die Vorüle, auf die sich die strasdare Handlung bezieht, ohne Untersich, ob sie dem Täier gehören oder nicht, ohne Entschäligung einserweiten werden gegugen werben.

Wiesbaden, ben 10. Mars 1920.

Der Banbrat. 3. B.: Shlitt

3.-Mr. II. Rt. 9114. Mr. 97.

Befanntmadjung.

Un Die Imfer!

Infolge ber überaus ichlechten Lage ber Juderversorgung tann icht nach feine Gemahr bafür übernammen werden, daß das Reich Cach in biefen Jahre wieder Juder zur Fütterung der überminterten Bienenvälter jur Berfögung ftellt. Es find aber alle Schritte leian, um es trop ber zeltigen Rollage zu ermöglichen, daß den Intern wieder Zuder, wenn auch nicht im bisherigen Umfange, gur Berfügung gestellt merben tann. Die Erwagungen über bie etwa gie verte lende Menge merben erft in den nachften Tagen jum Abichiuft gefangen. Doch burfen bie hoffnungen nicht gu hoch geichraubt werben. Es wird teinesfalls viel Buder geben, bafür wird ober von der Berpflichtung jur Abgabe von Honig Abfrand genommen merben.

Die Musgabe bes Frubjebreguders auf Grund ber vorfährigen Dristiften bat zu großen Mifbellipfelten geführt. Reue Drist ften mulfen zu Grunde gelegt und besbald mit größter Beichteunigung aufgestellt werden, damit zu gegebener Zeit mit der Berteilung des Zuckers sofort begonnen werben fann. Zu dem Zwede hat fich jeder Imfer, der Bienengucker zu erhalten wünscht, sofort in die Oriellie. seder Imler, der Bienenguder zu erhalten münicht, sosort in die Orisliste, die dis zum 15. März dei der Gemeindebehörde offen liegt, einzutrugen. Die Eintragungen werden zum Zwede der Anostellung der zollamklichen Berechtigungsscheine nachgeprüft werden. Berspätete Anmeldungen können teinesfalls begudsichtigt werden. Eine Frisperfängerung fann nicht eintreten.

Die Berteilung des Bienenzuckers erfolgt durch den dienenwirtschaftlichen Provinziaberdand bezw. durch die örtlichen Intervoereine, auch für die Imter, die nicht Mitglieder dieser Organisation sied in sind. Die auf das Bolk entfallende Zuckermenge wird nach beinenberg befannt gegeben werden.

bejonbere befannt gegeben merben.

Wiesbaben, ben 11. Mary 1920.

Der Sanbrat. 3. B.: Edlitt.

3,-Dr. II. 831. Mr. 08.

Bekanntmadjung.

Unter bem Pferdebeltand bes Beinrich Sad, Bleichftraße 43, Blesboben, den I Mara 1920.

Der Polizei Direktor.

Mr. 99.

Befannimadung.

Unter bem Pferdebestand des Rödtischen Fuhrparts, Dots-helmerftraße 13, ift die Rönde ausgebrochen. Willesbaden, den 3. März 1920.

Der Boligel-Direttor.

Nichtamilicher Teil.

Tages : Rundschau.

Das Betriebsrätegefeg. Köln, 10. Marg. Lout Mittellung des Reichstemmiffariats in Koblenz ist das Betrieberategefet ohne Einwendungen ange-nommen und mit dem gestrigen Lage in Krast getreten. (Köln.

Erinnerungen des Grasen Bernstors.

Der ehemalige Bosschässter in Bosspington, Eraf Bernstors, löst demnächt seine Erinnerungen in Buchform erscheinen. Die "Bossige Zeltung" beginnt mit Kuszügen aus diesem Wert. Graf Bernstors segt in diesem ersten Auszug im weienlichen seine eigen e positistiche Auf auf assung im weienlichen seine eigen e positistiche Reinerliberalen Antwicklung zum Unitarionus und Parlamentarismus, somie in einer konsequenten Freundschaft und Unmäberung an England, in der sog weillichen Orientserung, gesehen dade: Andererseits will ich nicht bestreiten, daß auch die östliche Orientserung ein durchsabebares politischen Prinzip dargestielt haben würde, wenn wir uns rechtzeits sie diese entscheden die ehren. Indesen wirde, wenn wir uns rechtzeits sie diese entscheden die deren diese deren der Vollegen den die weistliche Orientserung eingestellt dat, als er im Iahre 1879 für Onsberreich-Ungarn und nicht sier Außend optierte. Eine östliche Orientserung unsere Politis würde seitsche und Leitung Deserreich-Ungarn gesicht faben und häte und eine Orientpolikst im Sinne Marichals gestattet. Wenn wir uns, wie ich damals inzwer hollte, auf die netstische Orientierung köstgeligt bütten, mußten wir allerdings bereit sein, unter Unständen einen Arieg gegen Rustand mit England zu wogen. Die Ersehrungen des fünsschen gewonnen haben nelehrt, das wir einen solchen Krieges baben nelehrt, das wir einen losken Erinnerungen des Grafen Bernftorff. Rrieg leicht gewonnen haben würden.

Was Deutschland verlangt. Baris. Bie ber "Berliner Berichterstatter bes "Journal" von einem beutschen Regierungsmitglieb ersahren haben mill, soll Deutschland in einer Onischrift die Allierten um die Gemährung einer Anleihe von wenigtens 52,5 Milliarden France ersuchen, um Robstoffe und Lebensmirtet für feinen Wiederaufdau zu erhalten, Ebenso wird die deutsche Megierung auf der endgiltigen Feststung der Enstschäftigungssumme bestehen und auf die Folgen der jetz gen Unsicherheit hinweisen. Sie wird unbedingt die Schließung der westlichen Jallgrenze und die Lenderung des Besatzungsregtmes in den Kheinsenden versonen. ben Rheinfanben verlangen.

Der Bölferbund.

my Mmfterbam, 10. Marg. "Dalin Rems" ichreibt in einem Beitartitel. Deutichland und Rugland mußten unverziglich aufgeiordert werben, dem Bolterbund beigutreten. Deutschland muffe auf feben Sall einen Sig im Rate bes Bolterbundes erhalten. Gur ben Bund fel jest die Beit gefommen, mutig und energijch zu banbeln.

Joh fiber ben Bolferbund. Ein Bertreter ber "Chicago Tribine" fragte Foch um seine Ansicht fiber ben Bolferbung. Dieser aniwortete bem "Tempo" gu-

Der Balterbund? Ca ift gewiß ein iconer Gebante, aber weiter nichts. Gegenwärtig eriftiert ber Bolterbund nur bem Ramen noch. Auberdem gaube ich nicht, bag ber Bilterbund ben Frieden ber Well und bie Siderbeit Frantreiche gemährleifter fann 3ch balte au meiner Auffaltung leit, bah bie Sicherbeit tann. Ich halte en meiner Austalung seit, daß die Sinderpen meines Landes nur durch greilbare Gocanisen, wie durch die Rheinbarriere, gesichtet werden kann. Ich dade mehr Bertreusen in Tassechen, als in ibealitische Theorien, und wenn ich die gegenwörtige Lage beirachte, dann meine ich, kann Frankreid weniger denn is seste Gocanisen entdehren. Deutschland, dar durch den Krieg weder verriebtet noch gerftügelt worden ist, stellt immer noch eine ernste Trobung für Frankreich dar, und Frankreich much ieht allein der Gelahr die Sitrne dieten. Unter dieser Umffänden tönnen wir ims auf teine einfache Theorie verlallen die loger von denkenzen wieder gulageseben wurde, die sie zuerfi die soger von densen mie ims die eine einage Laote bet bie so bie sogen von densenigen mieder aufgegeben wurde, die sie auerf prapagiert baben. In verwerfe ticht endullig die Idee des Bit terbund is, weer mir tonnen seinen Schut an Stelle softerer Garantien erst dann annehmen, wenn er seine Mirfamtelt benelesen bat Meine Aufgliung gebt dabin, daß zurzeit der Vollerbund keinen mirffannen Schut sier den Frieden der Welt bedeutet.

Uns dem Saurgebiet.

Di Berlin, 10. Mari. Rachdem der Regierungsausschuß für des Saurgebiet seine Tärigfeit ausgenammen dat, legte der zum Keichstommissen der Redierungsausschuss ernannte Oderprößdem der Abeingronien Arche dem Veolerungsausschuss nabe, seine Tätigfeit met dem Erlaß einer Umnestie zu beginner und dederungsausschuss nabe leine Weiterung der des Saurgebierung mit Wertrauen und neuem Witt zu erfüllen. Der Reichstommissar dat, die Umnestie auch ollen Bersauen angedelben zu lassen, die insolge militärlicher Anweitung Heinau und Verus aufgeden nuchten. Der Reichstommissausschuß ferner, den Zehörden des Saurgebieles vorläusig die Verbindung nit den Bedärden und Korporationen des läbtigen Veurschlands insoweit zu gestatten, als die Sicherstellung der Deutschlands insoweit zu gestatten, als die Sicherstellung der Deutschlands insoweit zu gestatten, als Sicherftellung ber Durchführung bes Lebensmittelbegugs ber Gleischbewerichaftung und Kartoffelbelteserung der Belgiungstrup pen somie die Weiterbezohlung der Beamtengehölter, Benfloni-gebührnille und Bersicherungsgelber für das Saorgebiet in Frage kommen. Im Interesse der Saordevölkerung mare en nur zu bei grüßen, wenn der Regierungsgelichtig die Linträge wohlmollend behanbeln wurbe.

Die ehrmatigen beutiden Diffisiere in Elfag. Cotheingen. Die schemaligen deutschen Diffisiere in Elfas-Cothelngen. Die Frage der Elfas-Lothelnger, welche als Offisiere im deutschen Hoere gedient haben, ist ioeden folgendermaßen gereacht worden, Diejenigen, welche als Reiervooffistere gedient haben, sonnen auf he Erluchen zu Unverleutrantis (Sous-Lieutenant) der Referde ernannt werd in, wenn sie sich verplichten, nach ihrer Ernennung wahrend eines bestimmten Zeisabschinktes die Unterrichtsturfe einer Spezialschule zu besuchen. Weben sie der Lahrenfalle 1920 und singeren angehören, werden sie al. Seidaten dem Heere einverselbt und himschilich der Besoeberung den französischen Geseisen und Berordnungen unterworsen. Diesenigen, welche als al. i. a. Difiziere in der deutschen Armee gedient dahen, millien attine Offigiere in ber bentichen Armee gebient haben, muffen als einfache Solbaten ber Einberufung ihrer Jahrestlaffe Folge

Berlin. Das Berhalten Erzbergers bat die Reichsregierung in eine sehr unungenehme Lage gebracht. Wie die "K. R." aus sicherer Quelle ersahren, weigert sich Erzberger hartnäckg, die Folgen aus seinem Zusammenbruch zu ziehen. Das Reichstadinett hatte gehosit, doch die Jentrumsfraktion sich unverzäglich mit Erzberger beschäftigen und das Erzberger seinen Austritt aus der Jentrumspartet und damit auch die Alederlegung seines Abgesordnetenmandats vollziehen wirde. Erzberger benft nicht daran. Die Jentrumsfraktion, die zuerst beabsichtigte, sosat nach der Urteilssällung über Erzberger gewissermaßen zu Gericht zu sien, dat die peinliche Ungelegendeit auf die lange Bank geschoden und damit auch die Reichsregierung in eine unangenehme Lage gedracht. Stuttgart. Der in Vider ach erscheinende "Unzeiger vom Oberland", eines der getreueften Erzbergerbiätter, dereitet seine Leser auf desten Rücktrit vor. Er schreidet "Es würde nicht wunder nehmen, wenn Erzberger taisächlich elebald zurücktreten würde. Es Berlin. Das Berhalten Ergbergers bat bie Reichsregierung in

nehmen, wenn Erzberger totiachlich alsbald gurudtreten murbe. Es ift ja Tatjache, bag feine Gefundheit icon lange recht angegriffen war. Schon bei feinem Sterfein erffarte er, daß er nicht mehr all-gu lange bas aufreibenbe Umt eines Finangministers tragen

Mus dem Wirffchafts-Manifest.

ing Baris, 10. März. In dem wirschaftlichen Wemorundum des Obersten Kaies wird u. a. die Aotwendigkeit der sesorigen Siderung der Lebensbedingungen, wie sie zu Friedenszeiten erst ern. betont. Dies könne nur durch die Wiederherstellung normaler Wirthaftesziehungen erreicht werden. Es sollen keine künstlichen Wirthaftesziehungen erreicht werden. Die Arbeitselesstungen mössen zur hebung der Produktion gesördert werden. Denjenigen Kändern, die durch den Stand der Batuta ihr Wirthaftsleden nicht wieder gusdenen können, soll die Wiederaufnahme des Handelsvertehrs ermöglicht werden. Der Loge der verwüstrien Gebleie selle besonders Kechnung getragen werden. Die zum Wiederaufden nelwendigen Summen sollen auf dem Anleidewege deschaft und durch is Wiedergutmochungsfummen garantiert werden. Die burch t' Bebergutmachungsfummen gorantiert werben. Die Deutschlaffe eingeraumte Frift von vier Monaten gur Unterbreitung von Borichlägen über die Gefamtjumme für die Miebergutmachung muß unter ben gegenwartigen Umftanben im Intereffe Deutschlande und feiner Gläubiger verlängert werden; jedoch wird die Rotwendigtett betont, daß diese Gumme bald feftgesett werden muß.

Jum Vorfall im Hofel Ablon.
mg Berlin, 10. Mars. Rach der "Bossischen Zeitung" ist der von der Staatsanwälischest gestellte Antrag auf Erlaß eines Halbelde gegen den Prinzen Joachim Albrecht von Preußen und den Rittmeister v. Platen wegen Beleid gung, körperverletzung und versuchter Kötigung vom Ermittelungsrichter beim Amisgericht Berlin-Mitte ab gelehnt worden mit der Begründung, daß bei den Pelchusdieren weder Abudeverbocht nach Berdunkelungsgeschaft den Beichuldigten weder Flucheverbacht nach Berduntelungsgefahr vorliege. Trog ber ablehnenden Saltung bes Gerichts gegenüber bem Antrag ber Staatsanwalischaft bleiben bie Beschuldigten vor-

idusig in Schushaft.
Wie das "Berliner Tageblatt" hört, hat der Betrieburat des Hotels Abien ichen vor einiger Zeit erklärt: "Er wolle nicht mehr, daß im Speljesaal "Deutschland, Deutschland über alles" und "Hel dir im Siegertrang" gespielt werde, da ein großer Standal

fonft unvermeiblich fel.

my Berlin, 10 Dierg. Wie die Reue Korrespondeng aus frangolischen beplomatischen kreifen in Berlin erfährt, bat man auf rangefischer Seile nicht die Ablicht, den Zwitchenfall im Hotel Ablan zum Gegenstand einer diplomatischen Allian zu machen, imfonehr, als man bas Bergeben bes Bringen Joachim Morecht und feiner Begleiter in erster Unie auf bie beurichnationale Ugita-

ind seiner Begleiter in erster Ante dus die deutschautsnaße ugsteinen der leite greichten zu müllen glaubt.

mz Berlin, 10. März Nach der Zeinung "Abend" schränkie der Abeiternich bei seiner Bernehmung vor dem Untersuchungssichter in Maadit in der Ablan. Angelegenheit bei der Begenüberstellung mit dem Brinzen Joachim Albrecht seine Aussiche in füngen Hunten nicht unwesentlich ein. hunz Baris, 10. März, Happen melbet: Bente nachmittag im ISO Uhr tam der deutsche Gelchöltstrüger Dr. Mayer zu dem Bristenten des Aklandervales und Aklander für auswärtige Ange-

um I.30 lihr tam der deutiche Gelchöltstrüger Dr. Maper zu dem prospenten des Mindierrales und Mindier für auswärtige Angelegefheiten, um das Ledauern seiner Regterung über den lehthin m Saol des Hefel Abian vorgesommenen Zwischensall auszuprechen. Millerard nahm von diesen Entschiefungen Kenntmissund seh sich außerdem veransatt, dem deutschen Bertreter auf indere Zwischenstelle gietcher Liet, die in der lehten Jeit gemelder vurden, aufmertsam zu machen. Er fügte hinzu, daß derartige Berjöhe vielleicht nicht vorgesommen waren, wenn die deutschen Behörd n dei der Unterdrückung von Gewolttätigteiten mehr Promptheit und Erergie gezeigt dütten, mie des der General Riessel siehen mehr der Jahrenge gezeigt dütten, mie des der General Riessel siehen mehr der Jahrenge gezeigt detten Recierung ergreifen. ber Sobe Nat Magregeln gegen die Berliner Regierung ergreifen.

my Berlin, 10. Mars. In Wermin in ber Mart traf nach ber Beltung "Abend" eine frangölische Rommiffian ein, um ben beim Wilbern erschoffenen Goldaten abzuholen, ferner Bertreter ber Berliner Signisammaltichaft und brei Regierungsverreier. Entgegen ber von ben frangofifchen Goldaten ifren Borgelegten abgegebenen Erklärung, daß ihr Kamerad ohne jeden Erund am Auto eridolfen worden ist, ftellten die deutliche und franzölische Kommilian ist, daß der Getätete 700 Meter vom Auto entfernt auf freiem Felde erichossen wurde. Die deutschen und franzölischen Aerzie siellten ist, daß er druch Sauchschus getötet wurde. Auf die Franzölischen Kommission nach densengen, die den bie Frage ber kuntolitien Romaniston nam benjenigen, die ben Franzolen geictet hatten, erlierten die Mitalieder ber Einwohner-wehr, daß der Besehl zum Schlegen von ihren Führer gegeben worden ist. Die Tat fei zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit geschreben. Die Franzolen tellien mit, daß die sieden beteiligten Goldnernins wurde die Genehmigung zur Uebersührung des Loten nach Berlin erteilt.

mad Bertin erien.
hm3 Baris, 10. Mary. Havas melbet: In dem Jalle der Ermordung eines Ententemitgliedes durch deutsche Bauern bat, sa
ichreibt das "Echo de Baris", General Rollet für den 3 m i ich en « fall eine Unterjudjung porgefdyrieben, und bie frangofifche Regies

rung mieb eine finete Entichobigung verlangen, mie es bamale im Jolle Mannheim geichat. Oberftleumant Thomason fcreibt im Beit Journaj", bag man ben Deutiden einen gehörigen Dampfer nutjegen tonne, indem gen ihnen bamie brobe, ben Kölner Brüden-fund nicht in fünf Antren, mit vorgeleben, zu edumen. Die beutsten Bouern murben lich fagen, bag bis babin nach viel Woffer ben bebein hinnnter liefen merbe. Man merbe ihnen eine beite geben fassen, die von ihnen eine mehr oder weriger hoporbeitige Bestreitung ber Schuldigen verlängt. Doer merbe man ich wieder mit ben Enticholbigungen tegenb eines beliebigen p. Mitter ober Baner begingen. Glaube man benn, bag es möglich fei, auf diefe Eteile irgend einen heltjamen Einbruft auf die Gemilter gemiffer Bolfeter fe beroergubringen? Men mille berortige Roten burch telcher ausführbare Alte erfeigen, mittels berein alles in jeine alte Ordnung geführt werde. Es fel ein großer Fehler, bah man nicht genam milte, wohln man zu fteuern habe. — Der "Fiuore" fepreibt: Bur Berteibigung ihrer Marber febreiben bie beutichen Blatter, bah biefe Soldaten auf verborenem Webter gefant batten. Sollte bies auch gutreffen, in burfte ein Marb boch nicht Die richtige Beftrafung für ein Sagboerbrechen fein.

Der frührte Kaller wird Anlang April zu dauerndem Aufent-am Amerongen und Saloh Boort überliebein.

Entichadigung nach ber Wahrung non 1918. Die Wiebergutninchungetommiffion, die am Greitag in Baris gulammengerreten ift, fur fich in ihrer Mebebeit fur die Formulierung ber Anjoriiche ber Millierten unter Jugrunbefegung ber Wahrungsverhaltniffe vom Rovember 1918 ausgelprochen.

Friedensvorfologe Cenins en Deutschland? Rad einer Ber-Uner Melbung bes Borifer "Journal" bet Ratomiti für Deutsch-land febr gunflige Friedennvorichläge mitgebracht: Es beift, bag Montand bereit ift, Die Mieberherftellung ber rufflichen Elfenbah-nen, Sandelpflotte und Bergwerfte einer Gefellichaft beuticher In-Duftrieller und Banten gu übertragen.

Bon unierer Wirfichoftelene. Mus den Berbinblungen bes vorläufigen Beichemirfichofternes ift noch nachtutragen, bag ber Unterflanteletreite Sirfe im Zujammenbang mit leiner im großen und gangen nünftigen Schith rung ber Musfichren unfret Leben s mittelverforgung eine Ethöbung der Jeitration um 28 Gromm für den Korf und die Wome in Auslätz folde. 500 000 Tonnen ausländichen Erpigetreides wörden ein-geführt meiden fonner, und mit Kartolfeln bei wan dunk günftnen Einklufen in Seuned und Stardinaufen bis in ben Buni binetn einigermagen gebedt.

Der Entwurf für bie Babffreischifpilung. Beelin. II. Rory. Der Entwurf für die Bobitreisein-taltung, die ein Bestandieit des neuen Reichstagemabige eine bilben wird. Il vom Reicheminsterlum des Invern nunmehr fertiggefiellt werden. Derfetbe bericht auf den vorsäufigen Ergebollen der Metreschlung vom 18. Obrober 1919. Er teile des Reichegebiet in 122 Waltbreife ein. 62 Wahlfreife find für die Wahl von 4, 23 für die Wahl nen 3 und 37 für die Wahl von 5 Abgeoedweien derechtet. Mehrere Wohltreife find jeweits zu einem Berbandsmotiltreis zu-fammengelaßt. Inogesamt find 25 Wohlserdsinde vorgeseben und zwei 8 mit je 4. 8 mit je 5. 4 mit je 0. 4 mit je 7 und 1 mit 8 Waldfreifen. Die Werdtjentlichung des Entwurfe erfolgt in den ndollen Lagen.

21 681 neue Beamtenffellen bei der Elfenbahn. Ber I in. Der Kondessersummlung iht der Eisenbahnungtragseint für 1919 ihr zugegangen. Es merden 22.661 neue Seantienließen geschiffen. Es geht das Sirfer Meldung nicht für
herwer, ab es fich durchmeg um vollftändig neue Seiglen handelt.
Sollie des jeden der Helt sein, so pilitatelte neuer Stellen handelt.
Sollie des jeden der Helt sein, so pilitaten einer derurigen Genkerung leinerite Medenten gesenüber. Wie haben gurzeit ein Leantienheer, das in digun auf die Jahl — es find rund zum Milflowen — gerndess einen Neterb darftellt. Mienthalben wirk mit
Necht neuen hiere liederund un Wennten geliegt. Bedeinglich
bereits in der Nationelbersmantung unde so noch dieser ause im
Reicheret wegen des Sen farten une mattere Militateollen des Ben nien-Beideret gegen des fartes ihre mehrer Andemellen des Bengten-ferpers ichnies Einfprich erhoben morben. Wann man und die in Liezeiter Zeit fooimende Benmtenbefalbungsreform mit ihren Milliorbenforderungen in Betracht sieht, wors es unberfündlich, wenn der Elfenbahnnachtragerint jest eine berartige Jahr neuer Beamtenftollen forbette, für beren Befolbung mieberum Durberte nen Millionen Mart jabellift nitig miteen, Die Regmenbefol-bungstrage fann nur gefühl merben, menn alle überfülltigen Boiten g fir den merben, wordt von ben einzetrer Benmien eine undglichst habe Arbeitafeitung ortlangt mird, berm aber auch bie voll ausge-nunten Bennten aufgeschend beforder werden, stierzu mäter die fellftige Sant eines Sparfainteitemtuillere vollig.

Glesberis über Boll und Telegraph. Bertin. In ber Berliner Sanbelefammer fprach Meidis-pelminifter Gresberts iber ben Bleberaufbau bes Boltund Delegenphonmafene. Der Minifter bob babei bernor, baft ber innere Beielen ber Woh unter ber allemeinen Arbeitaunfrit felbe, boch fet erfeculicherweise eine ftaete Junahme ber Mebeilefresbiefelt festustellen. Die meisen Beschwerben entfielen auf des Telegranischweren. Die unbefriedigenden Zuftlinde erflärten lich aus der übermößigen Ausnügung mabrend des Krieges, den folge ber mannelhoften Beiefbestellung unge Anfpriiden, der Beidingundme von Beitungsmaterial im bejetzten Gebiet und bem Beriuft ber Geetabel, bie ungemein betriebnbeurmende Unfeiningen erforbreifch machen. Dazu fümen die unbefriebigenben Berfongtwerhölmiffe und bie Anappheif an Erfagmaterial. Dem Berfehr mit bem Ausland merbe befondere Aufmertjamfeit gugewandt werben. Eine welenfliche Entlaftung des Draftverfebre verluche die Poliverwalzung durch Ausgeftaltung ber braftfelen Telegraphie. 11 Funtenftoilouen beftunden bereits, 9 murben in Rurge fertiggeftellt. Gitt ben Breffebuntbienft feien 16 Empfangtfintionen eingerichtet. Schwer empfunden murben die Berholten fie im Gernfpreceneien. Im Frieden wurden jahrlich 100 000 neue An-ichtisse eingerichtet. Im Jahr 1919 noren es 165 000. Die Un-iprliche an das Berjonal seien ungebeuer gestiegen. Im lasten Friedenoiche murben 277 Mill onen Gefprache im Deiswerfebr berlangt, im Sabre 1919 709 Williamen. Die Sohl ber Gerngelpräche ilt von 1814 auf 200 Williamen gestliegen. Im Krich seien noch 170 000 Mulithungantröge, in Bertla allein 90 bis 31 000, unerfedigt. Die Wolfsbaltung der Burusgelpräche lei völlig unduerhlührbar. Nur durch permehrie Rellfungen der Indultrie lei eine Besterung zu exboffen. Die Ermelierung der Gernfprechnehes werde ungewein erichwert durch die riefenbolte Beeloksigerung für Lupfers und Gifenbraht. Bur Roftenfrone führte ber Minifter aust Sier fteben wir vor Milliordenausgnben. Der Jehlbetrag für 1918 im Baft-mesen bestänt lich auf 1844 Millionen, für 1920 2063 Millionen, von denen die Koriferhöhrung 1800 Millionen bringen, sobuh mit einem ungededten Beirag von etma einer Milliarbe gerochnet merben muß. Dir verluchen Gelb zu ichalien, wo es möglich ift. Demnächst werben lopur Briefloften und Polimagen mit Reflamebilbern verfeben, Dazu rnitum die Ant. Die Beiolbungarzinen ift mis Gründen ber Gerechtigfen und Billigfeit nütig gegenüber ben Beamum mit Ruck ficht out bie aufernenmund partemerten Lebensbedürfniffe. nouen Politurlierbahungen werden vor allem zur Ansführung der rückländigen Arbeiten verwendet. Und bei bem erhähten Tarif beeifit furnier noch ein Bebilbetrag von 690 Milliaven. mit ber erft une einiger gait eingeführten Toriferhöltung durchgefommen, wenn nicht bie meitere Beeieffeigerung für alle BRaterialien und Litter und bergi, eingetrefen und die Gofe nicht is in wechlenbem Dafie bufaler worden mare,

Die Unterludung über bas lette Relegabatblobe. Ber vierie Unterluctungsaustaus, bie bie Grunde ber fammenbruchen unterleichen fin, nat feinen Arbeitenfan bafei jannienbrucke innationen im, nut iefnen Arbeitsbride Balen felle erlent ben junischt nuterlicht merbeutielt. I. die milioeliben Rachwerbeitung, 2 des Berbeitung und in die Generalisten, I. die Genmichtung der Michaele in der Beinauflagigen. I. die Genmichtung der Michaele in der Beinauflauf der Morte und 4 die Gentielle der verseinstennten und annersauflischen Utgeppannba. Der Austrich will die Interdadung zunächt die die Beit des Intern Arcegobolbinhers des laufenten. Mit jede der Brögen find sied. Berichteriknise besteut. benen aud Sachverfturbige beigegeben merben.

Bertin. Wie ber "Deniden Wigemeinen Zeitung" aus Grattichen Kreifen geschrieben wird, wird bie Herkunt; ber unch bem bieldigig auf Erzberger in ber Preife erswienenen Krantheitsberichte fiber In ber Bermunbung und Befinden bes Beriegten, non Berliner Merhefommer unter bem Gelichtspunte ihrer Berfraglich feit mit ber Steinbenehre zum Gegenfliche einer Nochprüfung ge-martt merben. Eine ben Berbendlutigen bat fich ergeber, bos biele

Die "Bermundung" Erzbergers.

Ringrichten moder bon bem Patienten felbft noch von bem Gegelmen Mod ginglegt Brofeffor Dr. Dilbebranbt, ber neben bem Sausarst Profesor Dr. Diesch von ihm in Antpruch genommen worden wat, ausgegangen sind. Noch Boye der Dinge muß angenommen merden, daß die in Rede siedenden Lindrichten von dem Hussgargt Erzbergere Dr. Bleich frammen. Do sie das Ansehen des Aerzbe-frandes nicht wenig gestührden, sieht die Arofsmung eines Berichrens

gegen ben Genannten ummittelbar bepor.

Sine Aldsigstellung.

my Berlin, 11. Mary. Rach Breisemelbungen behauptet der fraughfische Ministerpräsident Auflerand, das Denischand der nitiarischen Schliemmungen von Berfalles verletz, indem es Wasten und Ministion verborgen habe. In Anstellun dierem fließ er mieder Drohungen aus, die dereits aus sesare Andernaute der tomm ind und helm die Unterbrechung der Räumaungsfristen und die Wiederdeitung der Räumaungsfristen und die Wiederdeitung der Räumaungsfristen und die Wiederdeitung der gefahren Demischand derst nicht dans von zielendiger Seite u. a. gescheieben: Demischand derst nicht daram, troeid welche gebeime Wastendoger zu unterdallen. Mie Borgange spielen sich vor den Augen der Einsteilen aber den mit zahlreichen Untertommissionen den ganze Reich übersichwemmen. Sämtliche in den Indahrn der Armer besindigemäh angezeigt. Wehn der jennzösliche Akinisterprößdem plickspemäh angezeigt. Wehn der französliche Akinisterprößdem glaubt Be-möglich verstort wird, und under auf deutschen Gebiet, denn es wird bein ausdrücklich seitgeletzt. daß die Anstiedeung deitschen Gebiete Geriffes an die Ententembatig zur Zerstaung auf deutschem Arbiete erfolgen jost. Wenn also vom der beier Genies wird den Schlieben auf des verstellten des Verstellte but, to handrite es demit burcheus im Sinne des Artifels.

Die leistungsfihigste Woserstruße Curppas. Einen gweiten Sueskanal erhöft die Internationale Schifdhristommissen von der herfuslung einer Main Bonon-Ber-bindung. Diese koffnungen ichtinen sich tatfächlich zu erfüllen, falls die mabebalt großzigigen Biane bes Main-Donou-Stromper-banbes vermirflicht werben. Der Main-Donou-Kanaf mich bie leifenngefühigte turftliche Walferftrage Europos werben. Bei der ungerervernichen Angiebungofraft ber Bolleritrage ift ein Bertehr non 4.5 Williamen Jonnen johrlich ju ermorien, ber fich feboch in menigen Johren eine Beirreiberorinung minbeltene urbampeln wird. Bon bernberagenber Beboutung ift ber Rangt für bie Abbefarberung ber vergeglichen nurhögnerlichen Eifenerze, beren Bortommen mit mehr ein Mo Skintoven Tounen geleicht wird. Bür bie erz-lungrige nachweitbeuriche Gijeninduffrie ist die Erhauung ben Moin-Denon-Anntis eine Lebenofrage. Bemertenamere ift, bag fich ber Bertebe auf bem Ranal nach beiben Bertebestichtungen in geraberu becler Beile ausgleicht. En ift baber mit aufgerorbentlich niebrigen Fruitrit auf bem Raval zu rechnen.

Wieine Mittelittagen.

Das Sfeigen ber Mart. Die Marivalute ift am Donnersing en den Schweiger Barten ruieder geltiegen und erreichte den Matik-tiand bit zwei Aronaten. Die Ansykrope nach deutliche Wael füt torimitrend groß. Inn traien Gandelswerkelte und an der Züricher und Baleier Barte natierie die Mark die zu 9 Centimes gegenüber

- Ban der Biebergulmedmastemmillen. Die "Limes" meiber one Baria: Die negen Werbentalungen ber Wiedermatmemungsieten militan. Die fell Domierstag nerigte Mache frattinden, beben ben nuogriprodernen Amed, die Ersamifummy der Gepadener auforderungen an Deutschland auf 120 bis 130 Williarden Mart neiter-

Minden. Der frühere Ranig Quempig von Bonern. Der im Paiele biefes Miniere eine erieftliche Burgenreitrontung burchgemacht hat und lange Beit in Locarno me'lte, ift gum Bejuch feiner Tochter, ber Fürftin von Sobengollern, in Sigmaringen eingetroffen. Bie ber "Baverifche Kurier" erlährt, benblichtiet ber König, bempächit wieder feinen Anlenthalt in Bavern zu nehmen. Günftige Stimmung in Waltington. Rem Joef. "Tribune"

melbet, die Regterung beglintlige b'e Londoner Ibsprachen be-treife Erzeichterungen für Demichtand. — Frank Islum Louise, Becteller der Nationalofonomie an der Harvard-Univerflich, erflört in einer längeren lieberficht über bie wirtischtungen Muhnahmen ben Friedensoertrog für undurchführbar.

Ans Stadt, Kreis und Amgebung.

Sochheimer Cofel-Radiriditen.

Bie ber Berliner "Bolof-Ungelger" berichtet, bat in erften Webramoche infolne ber bunbertprozentigen Grhöhung Eifenbahmierife nach Dielbungen einiger Gifenbahnbireftenen bie Ginnohme and bem Perfonenvertebr erheblich nachgeloffen. Die Abmonberung in Die britte und vierte Biogenflaile bat fich fo verflattt, bag fich eine anbare jammenftellung ber Buge ale nembenbig berausgefiellt bat.

Die Erweiterung ber Juttenbigtelt ber Umtagerichte Jie Entoftung ber Bondgerine bestimmt ein der Manieneibersamming vorliedender Entwerf, die Julian-bigtelt der Amtegerichte lufolde der Beibeitzweitung in vermögens-rechtlichen Sinelberteinfeiten nam ein mit 1900 Werf musaubehren.

ma Rach Beitzeitung bes Meicheldministen für die bestehen eheinsichen Gebiebe bat die Rheinland in bei mit ihr folgende Berordnungen und Weiehe auf Anmendung angeloßen: Reichedervednung vom 20. Dezember 1919 betr. Außerbandelstonicolle, die Reichuberrordnungen über Mahnehmen gegen Wahnungemangel und für bas Berfabren por ben Mieteinigungoumiern 18. junt Schune ber Mieter vom 22. 6. 10 beum. 23. 9 19. über bie Cimmirfung ber Beigfoffpreife auf die Rietverhallniffe peri 22. 6. 19. tur Gebeburg ber bringenblien Wohnungsnot vom in. 1. 19. über des Erbbourens vom 15. 1. 19. gegen ben Mucher hei Bermittbung von Rietroumen vom 31. 7. 19. beir. Senntan-rabe im handelegemerbe und in Apschelen vom 5. 2. 19. beir. die Musjuhr von Austimerten com 11. 12. 19. über Emmelbung und Befallsprohme von Seffelmogen pom 25, 11. 19. über Söchlprelle für Genorielläure und Maun vom 2, 12. 19. peruhides Geleit beir, Gemtlabeeintommenbesteuerung im Rechnungsjahr 1919 pam

Roften mir Anguda früber Roffe und Sciatoffongen find angulegen Sim belien eignet fich Bfrebetorimult - Bei fruftfreiem Wetter muß man die Miriden veredeln. Frühe Beroblungen ergeben bei Alrichen beffere Erfolge als fpittere. - Galle Stallmift ober anderer organischen Dünger nicht worbanden, dunge man, soweit erforderlich, mit Rail und Phosphorfaure auf dem gewor umgrabenen Band Der Dünger wied dann untergebarti. — Gellerie ist in Scholen oder Rösten auszussen, da er lange Zeit zum Keimen bruucht. —
Tredenes Metter ermöglicht die Lussaat von Mahren, Zwiedeln, Beierfille, Galut, Spingt, Schworzumerzein, Rösten, etwas Erbien und Buljodpien — Urn teine Bertuste zu haben, nehme nam Reimproben, per. - Die Obitbanne find pen ellen trockenen. Bilatiern und Militerneftetn au reinigen, well fie gur Berberge für. ble ichabligen Roupen bes Gelbaftern blegen. - Stacheiberferfinder find ausgulignen, fie bringen bann fchanere, große Friidite — Edminimen ift in Töple ober Kiligen einzupflanzen und abm Leeiben warmartiellen. Man fann bann koon nach vier Wochen senten. – Michig in die Prüling und Inkandlehung aller Garten-geräte, damit fich bei Gebrauch alles babie in Ordnung britinde Hudy forge man für franbige Aufbewahrungsorte.

ma Bui bringendes Erfuchen ber Conten murbe die erfte Ge-

ud

etn

OF

THE WAY

Dell

Ser Ser

50 d

Jiery Hör

lin St i

lung bege Sec 1000 beni

itom

DOM:

Ma

big

Sme

unb

heer

nebi

DIR.

PUM

etine umb Man

gebo

obm Dist.

Den

Den

1563

bein wine

900

bie.

Stat Be

CHIL

240

ms.

winnverlaung ber Lentichen Sparpromienenleihe von 1919 bis ausgeschoern. Gie findet irt am 21. Mora frat.
Deutsche Schrift in Stogel und Stempel. In fait ber fateiriften Gerift is turfig bei Reconfertigung um Dienfriegen nad Dienfritempeln die beutiche Schrift anzuwenden. negretare bung. De in der Corfentisch bengrungende Boweldber über bie gepland Themperfesturing bet Rechtsbereinung anläunden, erfeheim es angebrocht, bereint bingungelen, bug, bis jent feinertel Enttogelbung in Nieler frage gesollen ift. Ein wertel Enttogelbung in Nieler frage gesollen ift. Ein wertel in betreit ber Und
indelteten Rebordung erfectet. Der Rechtschafensschung ich
inder berüher erfügelben zu und in welebent Umlange eine Deu
andere bie Einfahrung der Einfarift (Emispen) einforeden nicht bei
über die Einfahrung der Einfarift (Emispen) einforeden den bei Catleden, benn amilich ift ju ber Froge ber Einführung biefet

Schrift überhaum nicht Eirflung genommen improben.
Bar-flufterung welwerbreiteiter Zweisel, die über die Berpflichtung zur Einreichung einer Steuererflärung für die Beranlogung der Kriegsabgabe vom Bermögenszwwachs und über die Art und Weise der Ausfüllung des Formulars
einfranden lind, mirb amtlich folgendes detannigegebent 1. Sehrt. bem ein Steuererfiftrungsformuler gugeloidt murbe, ift gur Mb gabe ber Seenererfidrung verpflichtet, Grreicht ber Bermogensto woche nicht ble abgabepflichtige Solbe, fo wird eine Beranlagung jur Ariogeabgabe nicht vorgenomenen. Deffenungeachtet ist abei eine Steuererflarung abzugeben, menn bas Finongamt bagu aufg futbert bat. 2: Die in ber Unloge gur Steuererflarung unter 1 ut 2 vorgesehene Angabe der Wertpopiere im einzelnen ersibrigt fic nur bann, wenn ein von ber Bont aufgestelltes Bergeichnis vorge legt wirb, b. b. bas Depotverzeichnis ift entweber ber Steue erffürung beiguftigen ober ober ber Abgabepfilchtige muß bie Bo 1 und 2 im einzelnen ausfüllen. 3. Die Anlage gur Steuererffarung lie teitweife eis "Anlage gu Muffer I" bezeichnet worben. Dies et fintt fich barous, bag in ben Musführungsbefinnmungen gum Ge fen über eine Rriegsabgabe uom Bermogenszumache bie Steutig erflörung als Mufter 2 bezeichnet werben ift. Für bie Abgaber pflichtigen ift bie Bezeichnung "Anlage zu Mufter 2" abne Beber-tung 4 Unter 3. be und ei ben Kormulare ib ber fogenommte Dremonats-Abbing vorgeseben. Dier ist sweitlichatt geworden, ab die Steverpflichtigen trop biefes Bordende nicht nur den Drei-Monate Bedarf, fondern den Umerhalt für feine Manute absuziehen berechtigt find. Dies ist zu verneinen, bezu das Gesch läßt nur einen We aug für brei Manote gu und auch biefen nur unter befanderen Batmajetungen. Wenn noch der gum Ariegonboabegefen erlaffenes Bellzugeanweifung ein Albgug für foce Wonare gugelallen werdel fann, fo foll bam's beit Steuerpfliebtigen feineswege bas Recht tiff geraumt merben, in allen Gullen einen lolden Abgug zu nerigngen Die Finanghmter find vom Reiderfmangminifterium vielmehr in in gang besonderen Ablien ermöchigt warden, nömlich daun, wend bie Bersonder bes Sechs-Dionais-Abgugs für die Steverpfliorige eine besondere harre bedeuten würde, eine Ausnahme von der Eb femithen Mrgel Blag greifen gu laffen.

" Rad langer, durch ben Krieg vermrlachten Unierbrechung fand am Mirtwoch bier in ber Turnhalle ber Behalestlichule mieder bif erfte Behrerton erens ber Infpeftion Biebrich unter bem Borfig bes Areisichnitripetiors Deten Balger-Donbeim frait. Der erften Borreng bieft Kreisorgt Dr. Brigge über bas überems mich tige Themas "Gefahren ber Tuberfulvie für die heranwachtenber Jugend und ihre Befänsplung." Der Redner zeigte die Ratwendle teit, das biefer durch die Folgen des Kriegen wieder libenhand nebornben Seuge mit ellen Mitteln entgegengetreien wird. Die besten Belümplungs- und Borbeugungsmittel fuch ausrelchende Et nübrung und leiche finit, in bereit Ammendung wir aber felber febt beidprontt find durch ben Mangel an den wichtigften Nehrungsmittell und gefunden Wohnungen. Du mitfe benn bie Seitanftales- begin Erbeimgebeimbebeibblung einlegen. Un den Bortrag foließ fich ein recht lebbatte, nurgebebore Belprechung, is ber n. a. Errichtung son Welbschulen ober en Ermangelung des dezu notwendigen Gelbe Cincipung von Walberbolungskätten für Ainber mit Unterridie, Einfahrung der Aufgunden und des ungesellen Unterridie, Mot fichnehme gel die forperliche und geift gu Beldgaffendeit der Kid ber, beffere Meinigung ber Schufedume, öferen Beiuch burch bei Rreiborg uim, empfohlen murben, Un biefe Befprechung ichlofte fich Bortrage ber Lebrer Midder ind Stüdroth über ben neugelb

Wiesboden. Ihrem am 14. Februar verstorbenen Sohne II Fron Tugeste Frejenius, die ebrofieddes Wilme den Gebeimrad Prot. Dr. Reminius Frejenius, in theem 88. Lebenolative im Tobi

fa Gigaffammer. Uniepoli beiten in Giebrich nade lichermeile der Lijdhrige Weiger ft. C. von bort und bellen fic legt, ber 195abrige it. E bem Arlminalmochtmeliter I, vier Judi ginte im Werte nog 1000 Most und einer Rachbarin eine Jief und bem Balle und ichtantieren die Liere an Der und Sielle giel nd. Die Biebe finden aufgerbem furg borauf bei bem Ariegalm iben, Juweller S. in Wiesbaben für 26 000 Mart Brillanten if Schmittlieden. Die Straffeptiver feifdte S. beshalb ein Johr fed. Wabiete, feinen Rollegen ein Jahr dert Monate ins Gefängnis, mit Geftoblen murben am 9. be. Dies, app einer Brivatmeb

me Genohlen murden am 9. do. Mits. aus einer Privatived ming 3 findleefgrung lowle 10 Richtannen aus Neutliber mit des Genoriks und dem eingrankeiten Komen Helle Braik — Comen Momeur wurde aus einem Houle an der Iterfindel krafte ein Ciamentoppealer mit Lederent geliebten — Helle der Houle in der Andrei der Gestellen der Gestellen der der Gestellen der Gestellen der Andreis geliohien. — Du der oderen Toubeimerkraße wurde ein Jahrei der Gestellen der der Gestell

boft, in 19 Tagen Gefangnis und 1000 Matt Gelbitrafe, well "

Beigiungstreppen beitbungte batte. Birsbaben, Miraine feierte Geg, Ganilaiseat Dr. Sene bon bojobrige Jubifanm feiner Boftorpromotion. Die Fafullin Mitraburg überfandte ibm wie ublich bie Geneuerung. Destorblipimen, der Meratiiche Berein Wiesbaben", bem er jett b Johren aligebort, eranimite that 30 fetnem Chrenminglich.

ine Ben den für die devorfiedende Togung des Echmurgere ausgeleften Spercen murben oler auf ihren Univog mieber von bi Imre enmunden, bornnter sonell efiger Gelmig Ables dus Biebte Unfer ben boffte neu carogetoften Sperem befindat fich nau bem 300 freife Blesbeiben Tunder Wilheim beider aus Dogheim, Anti Den bereits migeteilten flühen werden und bem Schwiegericht m fotgende zur Berhandung fommen: Am 24. Miger gegen den A filer Rurppen in Dopheim wegen Stroffeneaus und aus 26. 200 gegen den Gifreseldichten L. Harimann in Biebrich wegen werte verletung mit Lodeser olg. — Ban der Kriminalvollzei wurde e gefährt dies Einbrecher in der Berfon bes hier wohnheiten Arbeite Bogenholm feligenommen, ber megen folder Emen ichen verhalb aber mieber entfloben war und fich feitbem gang auf Ginbruche forte. Er mar es auch ber farellit einem Urbeiter 2 Begen @ bem Stalte find und fle an Der und Stelle abe augtete. - In eine Baufe ber Bubeimftrofe broth ein Schoenbrand aus, bei bem gill fic erheblicher Gegaben emfland.

fe Schlerfiete. Beutpflepreife murben bei einer biefigen Ader ffir einen Salt minbirmertigen Eder murben pro Morgen bis

400 Mort librilder Bode ernielt. fc Dothelm. IS Meter electre Wolferteinungsrühren mutb nicht liberweife auf ber chematigen Mananlahtimen Zegelei dem Erdbaden feransgeriffen und eptwendet. Mis Tuser wurdt Iffilbriger tourfese non bier feftgeftellt.

Aldregelm. Einen tragifden Tob fanb ber Babnbebien August Bollener, früher ein im umeren Mainiale bestein befante Rufifer intolge eines Urfalts. Bet einem Gifenbahnunfall et ber in ben 40er Johnen flehende Mann einen ichweren Rersensch von deffen Folgen er fich nicht mehr erholen tounte. Ruch fangete

Bup ter Trifite -lrei ben

> bob DET tout द्धारी Gares

trolb

STATE OF THE PARTY lilr (Detto) DXar Der

mirb Itizb mini (man Beiden ift ber fonft fo ruftige Mann fest im Aller von 46 Jahren

Mus dem Abelingen. Die Rachfrage, die infolge des Abstiches, rubiger war, ist nun wieder jeho rege. Die Forderungen sind an-donernd hach. Bezahlt wurden für 1919er die 37 000—40 000 M. für das Sind.

Cords. Die Feleftileze am Rolling-Berg baben bis jent ichen einen Schoben von 400 000 Mart verurfacht. Hobet angefommen ist ein unbefannter Mann, ber

ant ber Frantsurier Chaussee hinter Ried unbemertt einen Last frastwagen bestelgen wollte. Er wurde von bem Rrofifahrer und jeinem Begleiter morbentagig verhauen und so zugerichtet, bas er auf ber Strafe liegen blieb. Die Inspisen eines potbeckommenden Araftmagens erbarmten fich bes Mannes und nahmen ibn nach

Branisart. Her versällt jest jede aus dem Ausland eingeludie Bare, für die feine Einsubrerlaubuts des Reichstammissars
varliegt, samt dem Transportunities rückstilos der Beichstammissars
desonders Lugusmaren, Seldinstoffe, Terrisposse und derst, weiden feligebatten. Die Brick apadhane erstrecht sich auch aus die in
den offenen Sandelsgelössisch und den Schaufenstern ausliegenden
Tutumaren, Beckerbissen, wuren Beisfanelsen, krofinken und jontigen Genuhanten beien Einers dem roeitane geligten Teil ber Sevölferung ummöglich und beren offene Anpreliusa nur ugrignes f., aufreizend zu wirfen in diesen Zeiten großer Not und Embehäute. Mit dem Weldischnahmungen wird unverziglich auf böhere

ambeilung begonnen.

— Die Frankriter Milspolizei, einft 1400 Mann frank, ist am Dienstag endgelig aufgeloft worden. Un ihre Stelle trat bie

rite Ge

mg non menbin

acpients
es apper
i Ent
Ser Masima cin
bun fol
ine Neu
ochrichen
nicht bei

erflä-

gur Mb

anlagung

lit ober 130 aufge-ter 1 und ibrigt fich ils vorge-

ertiärung

Dies en

Jum Ge-Eteuer Abgaber te Bedete

n, nb ble

-Tronco en berecht

einen Abs eron Bors erfassenen

n merden Redit else verlangen mehr nur inn, menn pflimtigen in der De

hung fand vieder die inter bem att. Den

ous midn wachigabi oiwenbig iidechandoird. Dis hende Co-isider (chr agamittels

to flut elittle

in Gelde Unterrice his, Rose

Der Stipp burch bel g schlosses n neuzell

Sohne III

ide nöck

ine Siest

rivermen mit ben

ieritobtel

hein und hein und hen Ziau be Urth Banberer Tinheider ne äußer Heberlät

lizeiger 14 moha

e Fafulis rung. he er feit d

ourgericht r uon bes a Biebrid dem and ericht up ben pus 26, Mass

n autper murbe et Erbeitet virhaine virhaine virhaine virhaine Sir einen dem glen

cine. bes

n murde gelet an murde ell

bebienfte betanni

riall er

3m Berein für Geognaphie bielt am Mittwoch abend Bestande war, den schwachen Gegner niederzuringen. Wurden den von den Gegnern im Laufe der Jahre nicht weniger als 300 000 Mann, in deren Filbrung 135 Generale verdeaucht wurden, gegen die kleine deutsche Streitmacht ins field gesührt. Der militärische Iweet des außerdem durch Mangel und Abt erschwerten Widerflandes, bem von Anfang an bod) nur ein begrenuter Erfolg bestätieden sein tonnte, war, möglichst viele seindliche Kräfts au jessen und von den großen Kriegeschauptlätzen, aber auch von anderen testonialen Kumpigebieten adzugleben. Dieser Imed, so siebeite General n. Lertow am Schlusse seines mit militärischer Gachlickeit genobeiten und von ungefünstellem humer besehoh Kumpiberichtes neberten und von ungeklinstellem Humor Besehleh Kumpsberiches aus. sei nun zwar nicht erreicht worden, da der Krieg von deutscher Seite doch zusammengebrochen sei, aber die Afrikatämpfer haben einen wordlichen Gewinn wilnebracht. Sie daben das Vertrauen und den Sintz auf deminn wilnebracht. Sie daben das Vertrauen und den Sintz auf deminn wilnebracht. Sie daben das Vertrauen und den Sintz auf deminn wilnermaßt. Sie daben das Vertrauen und den Sintz auf dem beigetragen zu haben, was uniere Krüste neu karten und dem Vonrestande weeder den Weg nach oben wrisen werde. Der Lampsgeist der Offiziere und Mannichaften dat die gunz zulem aussehalten, und besonders ist hervorzuheben, daß auch die Jurdigen, obwohlt man ihnen zulest nichts als Stropazen und Gesahren bieten sonnte, zum weisum größten Teil ganz freimillig dei den Deutschen lein zu können. Die Köhndlung der Schwarzen durch die Deutschen mülle also dach wahl nicht so sallich gewesen durch die Deutschen mülle also dach wahl nicht so serstungenden und kolos mit einem Hoch auf ihn das die Vertragenden und kolos mit einem Hoch auf ihn nas die Vertragenden und kolos mit einem Hoch auf ihn in das die Vertragenden und kolos mit einem Hoch auf ihn nas die Vertragenden und kolos mit einem Hoch auf ihn, in das die Vertragenden und kolos mit einem Hoch auf ihn, un nochwals das Wort zu einer furzen Ansprache, die, die den kat den Baterlandes errinnernd, erwahnte, Andprache, bie, an die Rot ben Baterlandes erinnernd, ermahnte, bie alte drunde Juni und Pflichttreue zu erneuern, ben Bartethaber bei Seite zu laffen und fich in der Hingabe und trauten Ar-

beit für das, gemeinigene Unterland zusammensufinden. Diebem gatr sein doch und der Glesang des Biedes "Deutschand, Deutschand ihr alles" ichtof die Versammtung, die aus einer geographischen Sipung zu einer voterlandlichen Feier geworden war.

Tanfiurt. Der neue 1. Bürgermeister Lis p.p.e. in Mürnberg wendet sich mit falgendem Ersuchen an die dortige Dessentlichseit: "In Stelle von Besuchen begrüßen mit hierdurch die Mörnberger Wirgerschaft, Behörden und Organisationen berglicht und ditten, ums als die Ihren zu betrachten." Ausz und bündig. Daß Dr. Ruppe Irin Freund den Julieders ist, wuchte man in Franklurt, dem Orie seiner nieherigen Tätigkeit, ichen lange; eine so ungewöhnelliche Arbeitskraft hat teine Zeit sür gelessichaftliche Gepsiogenheisten.

gwar immer behauptet, die Nandwirtichaft babe mährend des Kriegen ungehnre Geminer gemacht, is man erzählt fich, die Kand-mirte wulten ticht, wo sie ihr vieles Geld untrebeingen sollten (man berücksichtigt dabei aber nicht, daß etwaige Kopitalsvermeh-

rungen des Landwirts zum größten Tein der Arminderung seinen leisenden und toten Inventors zuzuschriehen sind, das henre taum noch dalb is groß ist, wie vor dem Krieget. Glaubt man eiwa, der beireisende Landwirt sei beitet in der Lage. 20 die 25.000 Mart lit ein gutes Ardeltspierd, auszugeben, odne eine Ihpoldet auf eine Grundstüde oder sein Haus eintragen lassung zu müten. Die nassauftlichen Zauern dierigen wohl zu juden sein, die nachgegt des Leiten derartigen Berlath ohne weiteres erlegen lönnen. Es tehlt lester nach in der groben Rasse das Berlandnis für die Sausierksteinn mit denen beite mitere Landwirtspielt du längden bal. Erle menn die Einsten, des miters Landwirtspielt du füngden bal. Erle bezahlt werden multen, wenn andere zu. und demit unter ganges Bolt, verfteben sollen, überall durchgehrungen ist, tann eine Lesserung der Lebensmittelverforgung erwarret werden.

Meneffe Machrichten.

Jur Keichspröfidentenwahl.

my Bertin, in Wärz. Die "Germania" ichreibt zu der Weibung, das die lozialbemotratische Fraktion der Antionalversummiung keablichtige, ihren Knitreg, das der Antichoprafile dent vam Reichstag gewählt werde, wieder einzubeingen, n. a.: Es ist nicht von der Hand zu meisen, das mande Bedeuten gegen die Wall des Reichspräfidenten durch das ganze Welt prechen; aber ebenfo towerntepende Bedeuten tiegen gegen die Bahl durch das Parlament vor. Im Jenfrum dürfte man sedenfalls nicht is ohne Weiteres geneigt sein, die Hand zur Berfallungsänderung zu bieten.

Der deutsche Geschässträger Dr. Maner bei Millerand.

193 Berlin, 18 Mars Im Auftrug der deutschen Regierung sprach der deutschen Millerand, dass Arner om 9. Mars dem Millerand, das Peda u.ern der den Etiniserpräsidenten Millerand, das Peda u.ern der den Etiniserpräsidenten Millerand, das Peda u.ern der den bentisten Neglerung der Geschäll im Hotel kolon and und sieherte die Bestrainung der Schuldigen mit Im Bertaule, des Gespräsiges wurden auch die Hölle bespräsiger denkeste diesen, das diese Fälle anders geartes seinen. Die deutsche Bevösterung sei intelige der Unterernährung leicht erregbar, sodat es der Regierung det politischer Hochschall einer lalle, Erzesse von vernören zur verhären. Der deutsche Weschaltschafter verwiese dates auf das stüdere Erjucken der deutschen Regierung, die Mitiglieder der Romzu verhindern. Der demliche Weichausträger verwiese dater auf das frühere Erfuchen der bemichen Aegierung, die Meiglieder der Kontrollfommission mochen zur Bermeidung salder Barkommunise nicht in Antierm geden. Diese Erfuchen wurde früher abgelebnt. Mitierpräsident Millerand tam im Antistuk hieran auf die Uederarille zu sprechen, die sich deursche Soldaren gegenüber der Kommunischen des Generals Weisel zu Schalden kommen ließen. Der deutsche Geschältsträger verwiese hierbei auf die Berutzeilung dieser Boriälle durch die deutsche Ereste und proch die Holfmung aus, daß es durch Bestrafung der Edusdigen und Auflärung des Publikung geingen werde, die Wiederlede abstücker Teckgnüsse fünstig hintonzuhalten. Ministerpräsikans Kullerand, erstehnte kinste hierauf, nan wisse, daß dos demische Bolt leide. Das sei undestreitvar. Aber gerade, wenn man gut und raich bessen wolle, werde dies außerardentlich erschwert durch solche Borkommisse.

m. Paris, 11. Mörg. Es st. zu erwarten, des die französsische Verglerung für den in Demlickund gestehen Seldaten eine bedeutende Entstädigung verlangen mied, ähnlich wie im Falle des Waachtmeisters Wannheim.

Bachtmeiftere Mannheim.

Sine dentsche Rote betr. Anglieserungslifte.

by Berlin, 12. Morg. Der deutsche Geschäftstrager in London hat dem Bromierminister Liond George eine Rote überreicht, in welcher die der Engerenn mitteit do die Auslinisterung alliste der Entente bem Oberreichaguman in Leipzig ihrenitiet bet dem Oberreichaguman in Leipzig übernittelt hat, damit auf Grund des Gesebes zur Berfolgung von Kriegeverdrechen das Eriorderliche verantaht wurde. Weiter bestit es in der Note: Inzwischen ist ein von der deutlichen Regierung einschafter Gesehentwurf zur Ergänzung diese Gesehen von der Bationalversammtung angenommen worden. Junächst deseitigt diese Geseh alle dacherniste, die einem nouen Berjahren insolge der Amnelite entgegensteben können, seiner ichreibt das Geseh vor. daß eine Einstellung des Berfahrens oder die Molthung der Weisdersaulnahrte eines früheren Archaftens und und Entscheibung des Reichgereichtes ersolgen konne. Die bezeichneten Borschriften geben alle benkbaren Gorantien sie eine erschoftender Averschriften geben alle denkbaren Gorantien sie eine erschoftender und unpariesische Unterluchung Die Rose praiektlart seiner gegen die Berhoftung Deutscher in den beseiten Gedieten durch alliserte Gerichte. Sie fordert daß berartige Berhaltungen nicht mehr vorgenommen werden, und daß die bereits selben werden. übermitielt hat, bamit auf Grund bes Gefepes gur Berfolgung pon

Lette Nachrichten.

my fiste, 12. Märg. Der große Sireit im Alliner Großbandet nurbe im fester Sinnbe bedeitet vermieden, daß der Angeitellten ichaft is nach Miles und Familienländ das erlig Bierheljahr Teu-rungspuldgen von II. Argunt bewähligt runden.

Buchbruderperform ber bletigen Betrungen wegen Bobnforderungen im Ausfand, Die Zeitungen fommt der nicht erscheinen.

gen im Tuelland, Die Zeilungen komen daber nicht ericheinen, das Rom, 11. Mart, (Kavas.) Kommandant Martino, Exgeneraldirettor des Ministeriumo den Arbisern und Chef d. i latitaliden Telegation in Paris, wurde endosfin zum kaltenlichen Gelandten in Bertin ernagnt, und wird aufmage Noril wom Bertin chreiten. Merzie istralia der "Bertin Gerriech", daß die franzosische Megkerung von Aleier Band Tialiens noch nicht benachrichtigt worden ist und deuten nochwafe dernut den, daß erft vor furgen ein Clavernehmen zwischen den Allücerten zustande gekommen ist, wonach sie fin verpflichtet batten, teine Gelandten, sondern nur Gelagisträger nun Bertin zu ienden. In diesen Aussteller nur Gelagisträger nun Bertin zu ienden. In diesen Aussteller dass den Aleiberum flatzerhanden. und teine Menberung flattgriunden.

nach teine Aenberung Haitzerlanden.

Aus Merpeller Borfall.

hms Pari e. 11. Marz. Inwas verbreitet folgende Reidung:

Ju der Ermordung des Soldaten Innoniller in Abernih ihreibi
der "Beitt Borifien". Es det heinte ginam bewirten, das den nach franzöhienen Marineioldomen nur gwei mit Ingegenderen versieben gewehen. Die auch leien von 30 Deutlichen, vom denen
ein Leif der Einmehrerwebe angedories unzingen warden. Die
Beufichen seine mit den neuellen Schuftvalfen ausgerübet geweien.
Die Firsnsolen beien grüffen der bewahneten Merge die Finde Afintenträger dätten angelichte der bewahneten Merge die Finde ergrifier. Das Bleit erden Einfyrieh geren die Schauppung, daß die
verden Franzolen von ihren Bahakwolfen Gebrauch gemacht hatten
und erflärt, daß weit mit Lagdilinten Gebrauch gemacht hatten
und erflärt, daß weit mit Lagdilinten bewahnete Beute es doch
wehl faum mit 30 anderen, mit dewechten neuellen Rodelle Ansgerüfteten, aufnöhmen worden. Ind. andere Gründern Tranzelen
hätten lich gleichigfie gegungarn geleben, die Alucht zu ergreiten,
da fich ihren eine Northein permungen deben, der Ander un ergreiten,
die finen eine Northein erwichte Benischer dendicher der Ausgeberte genöher
habe, die dem Andrea gehaungen geleben, der Findet zu ergreiten,
die finen eine Northein permungen bei der Größen
Wenge der Weifchelte nur ein Opler zu beflagen fei.

Geschäftlicher Reflameteil.



Arteil im prozes Craberger Selffarich.

300 Mart Gribitras

my Berlin, 12. Hidry. Im Projeg Graberger-Helfjerich wurde ber Angelfagie Dr. Gelfferich wegen fortgefehler Beleidigung im Sitme der 20 185 und 184 ju 300 Mucl Gelbsteufe verurteilt. Die Koften beg Berfohreng merden bem Angellagten auferlegt. Jegner topede die Cinglebung ber Brofchite "Fort mit Erzberger", fowle meherrer Egemplace der "Greuggeitung" und der zu ihrer Serftellung benutien Platien und Jormen ausgesprochen. Dem Rebenfläger, Reichsfinanzminister Grzberger wied das Racht zugeprocen, innerhalb 2 Wochen bas Urfell in ber Rrenszeifung" am Ropje des Blaties zu veröffentlichen-

Amiliche Befannimachungen der Giadt Sochheim am Main.

Beir, Schiben Durch die frungofifden Befahangetruppen. Jeder Schadenanspruch fi nurmiehr von dem Erlichtligten inteffens 6 Stunden noch dem Abrusten der Truppen in Soppeiter Aussertigung schriftlich einzureichen.

Der Antrag muß enthalten: 1. Die Arr der Beschädigung (für jeden Gegenitand besonders). 2. Den Geldwert für sebe Beldsüdigung, eint. ift Sostemanschlag. beiguifigen.

3. Die Bezeichnung des Truppenteils und wenn eine bestimmte Berson in Groge tommt, den Namen bieser Aerien. 4. Den Tag oder Zeitraum, wann die Beichabigung erlotzt ist und die näheren Umstande

Spater als in obengenomiter Brift eingereichten Antrage muffen

gurudgem eien werben.

Sochheim a. DR., ben 10. Wars 1920.

Der Magiftrat, Wrabacher.

Befannimagung.

Die Beinbautreibenben werden bareuf aufmertien gemacht, bag bie Rebenbesinfelitensauffalt eingerichtet und In Betrieb ge-

De ist die Bestimmung getrosen, das von jest ob jeden Mistwoch nachmitig die Austal geoffwei ist, und daß alles Heis, das
derinfiziert werden soll, jedesmal die zum vortgergebenden Dienstsy
vormitieg im Rachause angezeigt jein nuch.

Das Berbeingen der Reden nach der Deninschionsanstalt und
weghoten von fort ist Sadie der Meinvergabeitzer.

Aus den Anzeigen, die hörtistig gemocht werden mitsen, maß
genau ersichtlich sein die Menge und Serre des holges, weder und
von wem dosseibe itamunt jowie die Angabe des Kartenblattes, die
Rummer der Narusse und des Sindepondeltes n. vom Klurburg

von wem dasseibe itament jewie die Angabe des Kartendantes, die Rummer der Parseile und des Kindernybaltes n. dem Frankura und der Redenlieger des zu deplanzenden Erwählickes.

Zur Grieidsterung dieser Anzugen sind Farmulare herzeliellt, die im Kathause — Jimmer Ar. 8 — zu daben find.

Die für die Desindession der Arden entliedenden Kosten daden die betreisendem Weinderschafter zu irogen, und fin, von densaben ipster auf Anzuberung an die Siodulalle zu zahlen.

Heber die vorschung und die Siodulalle zu zahlen.

Heber die vorschungenstählichenden Desingelier eine verschelegung erteilt, die im Raihause (Jimmer 8) abzugeden ik. Gegan Abadoe dieser Bespeinigung wird der politistische Erkandalde Erkandalde erkandischem ist dem zuländigen Feldusier des Beginn der Bringung abzugeden. Die gerindische Erkandalde Erkandalde Erkandalde erkandischem ist dem zuländigen Feldusier des Beginn der Bringung abzugeden.

Die geständiger ins angemeinern, breng auf die Besognag der gegebenen Borscheiter und Anzendern zu gestellen auch jede Zustaberhandlung zur Anzend zu bringen.

Kondelm a. Mr., den 10. März 1920:

Die Bollerwermaltung. Ergbucher.

Befanutmadjung.

In der tommenden Bode gelangen feitens ber Stobigemeinbe hocheelm a. M. folgende Cebinamittel an die Benolferung gur Bertalungs

Am Rionton, den 15. März bel ben Händlern: Wilhelm Reim, Rathausftraße, Wilhelm Merten, Delfenheimerftraße, Branz Ate-ichen, Biecherftraße, Geles und Haferfloden an Kranze gegen Bor-

ichen, Bechenftrage, Geles und Haferfosten an aronte gegen worloge der Nademitieffarten.

Im Moulag, den 15. März werden die Lebensmitteffarten.

This Moulag, den 15. März werden dei Lebensmitteffarten.

This der Transcher liefen und Haferfosten bei den Adnbleen eingereicht. Die Handler liefen die gefommeisten Ablanuse Rr. 7 am Donnerstog, den 18. de Miss im Radparfe ab. Lag der Ausgade, finn Dienstag, den 18. März bei den Kärfern: 150 Gromm Weizenmobl zu Is Prennig gegen Norloge und Entwertung der Berfarten von der laufenden LBothe.

Um Dienstag, den 16. März im Rathaus: 125 Gromm Morsorine au 2.25 Mart gesen Borlage der Lebensmittellarien in fol-

garine ju 2.25 Blart gegen Borlage ber Lebensmittellarten in folgenber Reibenfolge:

pon 7% bis 8% Ubr un bie Bewohner ber Sponheim., Weihenburger. Weiher- und Werleftrofie;

uon 835 bie 915 libr an die Bewohner der Wilhelmfraße. Estnierzasse, am Werder, Bahnftrede und Falfenderg: von 935 die 1056 libr an die Bewohner der Abolfs, Aldo. Allees, Allenauers und Bohnhofftraße, Bauerngaße, Blumengaße, Bilbilds und Clahmatinfraße;

von 1015 bis 1136 Uhr an die Bewahfter der Delfenhelmer., Edei und Cilfobethenftraffe; von 1136 bis 1236 Uhr an die Bewahfter der Eppfielnstraffe. Erbenheimurwig, Floreshelmer, und Franklurserstraffe, Friedrichs-

plas, Gartenstraße, Gute Gottes und Aimergaffe; von 2 bin 3 Uhr an die Bewohner ber Hochstätte, Jahn., Airch-und Aronpringenstraße, Laierneugoffe, Mainweg und Mainger-

von 3 bis 4 Uhr an die Bemobner ber Margarethen. Maffen-

trimer, Marzel- und Möhlerstraße;
van 4 bis 5 Uhr an die Bewohner der Neudorigasse, Blan, Nathausstraße, Ausengasse, Siein- und Sterngasse, Ausengasse, Albeiter und alle Hauschaltungen, die ihre 160 Plund geschlachtet haben, sind vom Margarinebezig ausgeschlichen, Subbalter, die in Nasangaussällen Anspruch auf Margarine erheben, mützen eine diesbezüglige Wester ubgung des Vorsiberden der Lebensmitteltommissen, Herrn B. I. Siegfried, Aboutstraße 5. vorsetzen.

Um Donnerstag, den 18. März, nachmittags von 2—5 Uhr im Nathaufe: 2 Pafete Kindergerstenmehl oder hafermehl a Pafet 45 Ofennig an Kinder unter 6 Jahren und werdende Wilster. Hechhelm a. W., den 11. März 1920. Der Magistrat. Urzdacher

Defriiff Musgabe von Jicifch. Dus der Gemeinde vom Kreise übermusene Fleisch wird am Samstag, den 13. de. Min., nachm. von 1 Uhr ab, dei den fünt Mehaern ausgegeben. Menge und Preis were durch Anicklag an den Wähgerläden befanntgegeben. Hochheim a. Mt., 11. März 1920.

Bereiff Bold der Elternbeleute. Eempf der Borideiften für die Boll der Elbernbeirüre mer-ben nachtebende Candidateniffen biermit zur alleinen Rennnie gebracht.

I. Lifto Beter Cant.

1. Beier Cad, Gatner. 2. Bhilipp Beften, Banbairt, 3. Anna Maria Rani, Chefrau.

4 Felebeich Cachem, Fobritant. Beiter Merten, Binger,

6 Cea Leldster, Cheiren,

11. Martin Mahr, Fabrifarbeiter.
12. Christina Reim, Chefrau.
13. Heinrich Robler, Habrifarbeiter,
14. Heinrich Josef Manum, Landwirt,
15. Iherele Ditheimer, Chefrau.
16. Newer Corposant, Pandwiet.

16. Herere Luthemer, Egerau.
16. Heter Karlmann, Landwirt.
17. Martin Beirn, Winner.
18. Margareiha Duhmann, Chefrau.
18. Philipp Schreiber, Gastwirt.
20. Franz Josef Dienit, Landwirt.
11. Liste Johann Heger.
1. Johann Keger, Schiostermeister,
2. Osfor Kocherred, Mogistras-Affisent,
3. Martin Anstmann, Spenglermeister,
4. Georg Erfert, Kausmann.

3. Martin Anlimann, Spenglermeister,
4. Georg Erbert, Kaufmann,
5. Starl Minnt, Sattlermeister,
6. Johann Duint, Babeneister,
7. Heinrich Lawer, Lagorist,
8. From Barthet, Waurermeister,
9. Robert Giödner, Kellermeister,
10. Peter Isign Beichner, Landwirt,
11. Albert Blegand, Maurer,
12. Ricolaus Steafried, Wagner,
13. Lieblaus Steafried, Wagner,
14. Lieblaus Schannes Hannes,
15. Schannes, Solmann, Obergolfsiunghmer,

Bahannes Solmann, Dbergelleinnehmer, Minna Sofmann, Chefrau,

. Anna Isomann, Egersal,
Abam Ballenwein, Schneibermeister,
L. Lina Ballenwein, Chefrau,
S. Georg Arug Badnassistent,
S. Wartle Arug Chefrau,
T. Martla Stein, Chefrau,
S. Herta Stein, Chefrau,
S. Marl Schneiber, Chefrau,
S. Mall, Schneiber, Chefrau,
S. Mall, Schneiber, Chefrau, 9. Karl Schneiber, Schreiner,
10. Lulie Schneiber, Chefrau,
11. Philipp Schnomb, Rößter,
12. Ellie Schwomb, Ebefrau,
13. Georg Jung, Arbeiter,
14. Plate Paul Gröning,
1. Paul Fröning, Schreiner,
2. Philipp Merson, Maurer,

Denriette Deufer, Chefrau

3. Henriette Heuler, Chefrau.
4. Charlotte Grim, Chefrau.
5. Kart Wert-t. Lünder,
6. Parob Beilbäder, Habrifarbeiter.
7. Elfabeth Gröning, Chefrau.
8. Dewald Grich, Fabrifarbeiter,
9. Otto Geller, Raufmann,
10. Cmille Beilbäder, Chefrau.
11. Ari-brid Grobmann, Edveiner,
12. Sohann Berd, Rabrifarbeiter,
13. Margareta Etupal, Chefrau.
14. Genra Treber, Rabrifarbeiter.

Georg Treber, Fobriferbelter, Margareiba Bermann, Chefrau, Franz Spengler, Tüncher, Kalpar Simon, Aufleber, Jojef Krümer, Mauror,

Robert Speuler, Mobelleur. Die Wahl findet am Sonnton, den 14. Marg ift. So. in der Meinfind ridule der "Natholiichen Bereinsbaus-Befellichaft", in ber Withelmitrabe ftalt, und zwar in der Zeit von 11 Uhr vormit-

ings bis 5 libr nochmittage.

Antichtefents on ben Wahlaarg findet eine öffentliche Berfammlung Rait, in welder das Wahlergebnis festgestellt wird, woan die Unterestenten hiermit eingeladen werden. Sochheim a. M., ben 12. Marg 1920.

Der Bahlvorfland. Roich orred, Borfigenber.

Anzeigen-Teil.

Offentliche Befanntmachung.

Mu! Grund bes § 22 Mbf. 1 des Gefehes über eine Rriegoabgebe von Bermägensamsobje werden hiermit alle Berfonen, deren Bernögen sich seit dem 1. Januar 1914 die 30. Juni 1919 um reindestens 6000 Mart erhöht dat, im Begirf des Finanzomis ausgesordet ihre Steuererflärung nach dem vorgeschelebenen Formular in der zeit vom 20, März die 10. April 1920 scriftlich oder mindlich nos dem Sinanzomis admindlich nos dem Sinanzomis admindlich nos dem Sinanzomis admindlich nos dem Sinanzomis admindlich nos dem mundlich vor dem Finangamt abugeben und bierbei zu versichern, das die Ungaben nach bestem Bigen und Gewissen gemacht lind. Die oben dezeichneten Berionen find zur Abgabe der Steuererfärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung ober ein Fornaufer nicht zusegangen ist. Auf Beriongen wird jedem Bilichtigen bas vorgeschriebene Formular von beute ab beim unverzeichneten Fimonyamt Wiesbaben, Abolfftraße 4, 2 Treppen und bei den Gemeindebehörden fostenlos verabsolgt.

Ueber familide Buntte bes Borbeudes ift eine Erflarung ab

Richtgutreffendes ift gu burchftreichen. Billentlich unrichtige ober unwollftendige Angaben in ber Steuererftarung find in ben 28 27, 18 bes Gefebes über eine Rriegsabgabe vom Bermogenssumachle mit Gelbitrafen und gegebenenfalls mit Gefängnisftrafe bis ju funi Jahren und mit Berfuft ber blirgerlichen Chrenrechte bebroht. Auch eine sahrlöflige Ziewiderbandtung ist strafbar. Un-richtige Angaben erstattet auch derjenige, der Punfte des Bor-deuckes durchstreicht, obwohl er eine Erklörung hätte abgeben follen. Unvollstundig ist die Erklärung auch dann, menn der Bor-drug gang ober teilweise nicht ausgefüllt wird. Die Brüfung, was tenerpflindig ift und mas nicht, liebt bem Finangamt, nicht bem

Die Einsendung ichriftlicher Erflürungen burch die Post ist au-fällig, geschicht ober auf Geschr bes Absenders und beshalb zwei-müßte mittels Einschreibebriefes.

Wer die Frill jur Abgabe ber ihm obliegenden Steuererfid-rung verfannt, wird mit Imengegetoffenten gu ber Abgabe aunehalten, auch bat er einen Buiching ju ber geichulbeten Steuer

Wicobaben, im Mars 1920.

Das Finangamt.

Befountmodung

gur Mobilhrung des Gelehes über Steuernachsicht vom 3. Jan. 1920 (R. G. Bl. G. 45) vom 24. Februar 1920.

Ber Bermogen ober Ginfommen, bas gu einer öffentlichen Abgabe batte veraniagt merben muffen, bisber nicht angegeben bat und bermegen vermirtte Strafen wegen Steuerauwiderhand-tung fomte Berfell ben verichwiegenen Bermögens gemiß bem Ge-fen über Steuernachficht abwenden mill, wird aufgeforbert, bas bisber nicht augegebene Bermögen im Einfammen ipsteffens bis jum 15, April 1929 einem Finangamt augugeben; babei find Borund Jungine, Stond, Beruf ober Gewerbe nebft Wohnort und Wohnung ober filrma und Gib genau zu bezeichnen. Die Angabe beireit den Stimerpflicklagen von jeder Strofe wegen Sieverzu-widerhandtungen, die ich auf das nachträglich angegedene Ber-mogen oden Einfommen dezieden. Machforderungen von Abgoden für die Zeit vor dem I. April 1915 ind ausgeschiosien, Bermögen, das bei der Beronlagung zur Kriegsabgade vom Bermögenszumachs nder zum Reichsnetopier vorfählich verschmie-

oen ift, verfallt troft bee Gefeben bem Roiche. Unrichtige Angaben, bie fich etwn noch in ber Steuererflorung gur Arlegabgabe vom Bermögenszunachte finden, müllen baber unverzüglich und jebenfofte in geltig berichtigt werben, baf bie Angabe noch bei ber Ber-anlagung gu ber Steuer berudflichtigt werben fann.

Berlin, ben 24. Februar 1920.

Der Reicheminifter ber Sinangen.

Bird veröffentlicht. Biesbaden, ben 11. Märg 1920.

. Das Jinanjamt.

Befonntmodung.

Bur Behandlung ber Pferberaube hat ber Stadt- und Land-freis Wiesbaben auf ber Wajenmeisterei in Bierfiadt eine befenbere Gaszelle errichten faffen, melde nun in Betrieb ift. Wer banon Gebrauch machen will, wagu bringend geraten wird, mage fich bei Herrn Schmoll, Wofenmeisterei in Bierstadt bei Wiesbaben,

Telephon 420, melben. Die Gebühr für die erstmalige Behandtung eines Pferdes be-trägt 20 Mark. Jede weitere Behandtung besselben Bierdes

Wiesbaden, den 9. März 1920. Berwaltungstommiffton für die Dampfwasenmeisterei der Stadt und des Landfreises Wiesbaden. 3. B .: Rrapp.

Aufgebot.

Die Chefrau Katharina Strahl geb. Holmann in Hochseim a. M. hat beautragt, den verschollenen Bhilipp Strahl, zuseht wohnhaft in Hochheim a. Wi., für tot zu erklären. Der bezeichnete Berschollene wird ausgesordert, sich späiestens

in dem auf den 29. April 1920, vormittags 10 Uhr vor dem unter-

geichneten Gericht, Zimmer Ar. 4. anberaumten Aufgebetsbermine au meiben, widrigenfalls die Todoserfärung erfolgen wird.

Un Alle, weiche Austunft über Leben oder Tod des Berscholle-nen zu erteilen vermögen, ergebt die Ausschrung, spätestens im Ausgebetsbermine dem Gericht Arzeige au machen. Hodybeim a. M., ben 6. Marg-1920.

Dreug. Umfsgericht.

Samstag, den 20. Jebruar 1920, vormittags 9 Uhr anlangend, fommen im Nordenstadter Gemeindewald, Diftrift 6 Bauwald folgenbe Solsforten gur Berfteigerung:

Rr. 1 18 Stud eichene Stämme, 7,45 Festm. Inhalt, 3 budjene Stämme, 1,78 Feftm. Inhalt,

Nr. 3 50 Raummeter eichenes Schichtnugholz. Ferner im Diftrift Langenftud bei Widfachfen

21 Raummeter Nadelholz, Knüppel.

Anfang im Difiritt Bauwald an Det und Stelle.

Rarbenftabt, ben 8. Dlorg 1920.

Der Bürgermeifter:

Große Mobiliar= Dersteigerung.

Montag, den 22. März und folgende Tage vormittags 9% 21hr und nachmittags 3 21hr

beginnenb, verfteigere ich gufoige Buftrugs in ber Billa Siegfrieb

4 Wartestraße 4

ju Bier frabt (bei Wiesbaden) Salteftelle der Cleffifd en Bahn (Cinic 7) War furm

das gesamte Modillar pp. aus 30 Jimmern u. Rebengelaffen als:

10 fompl. Schlafzimmereinrichtungen

20 nußt, ladierte und eil. Beiten, 20 Ausbebetten, Spiegel-faleiber- und Weißzeualdräufe, Waichfommoden und Rads-tliche mit und ohne Marmor, stommoden, Konsolen, Schreib-Liche, runde, onale und vieredige Tilche, Pfeiler- und andere Spiegel, große Linjahl Kohrlühke, ca. 100 Tommittüble, Triumphiluble, Politeragenituren, einzelne Sofes und S.fiel, Otlomanen, Chailclongpes, Blumanfiche, ütelberftänder, Oeigemälde und andere Bilder, Wasisgarnituren, Iolett neimer, 8 emailierse Baderaumen, 1 pietlierte Aldes Baderaumen, eintride Cüster und St. blanspen, arolee Unsolf Teppilche, Boriagen, Läufer, arolee Unsolf Teppilche, Boriagen, Läufer, arolee Unsolf Dannen-Belldegen, Pitimo und Listen, Borbänge, Portieren, Chailelongue und Tistebeden, Steppeeden,

Große Partie futt neues Weißzeug als: Beitücher, Dedbett. Plumo- und Alffenbezuge, Tifch- u. Tofelinder, Servielten, Convertitider, Babetlicher,

Meralliche Inflremente und Apparate:

als: eleftrifche Licht. Tell- und Beitlichteber, heihluft-tällen nach Proj. Bier für alle Gelenten, Dampflattenbäder, Sonnenkhuhbüder, üppgente für gatwaufich-iarablich, und Wechtelstomilehandlung, eleftriche heihluftbufche (Joen), große Ungahl eleftr. heighinden, Influenymaichine, große und fielne Dibention, Majlage-Apparatz, Gummi-, Luit-und Western nim apparate, Barren uim.

Gartenmobel:

50 runbe und pleredige Gartentifche, Gartenbante, Gartenkükle, Garlenfiguren, Garlengeröle, arohe Anyahl korb-möbel, 2 grohe Cividrante, Gosolen, Baidmangel, Baidb-majdine, Wajdbütten, küdenmöbei, grohe Parfie Vorzel-lan, Glas, firikali-Gegenfiände, Beitede, Richerputmajdi-nen, große Kajlermible, große Partie eingemadte Frächte, Einmadgiliter, großer Reliturationshirch, Partie Ananumi-nen der Baiden der beit bier nicht benannte Krenninh und anderes Glas und niel, bier nicht benannte Gegenftanbe freimillig mulfibielend gegen Bargahlung

Besichtigung: Samstag, ben 20. Mars, vorm. 9 bis 4 Uhr nachm. geftottet.

Georg Jager

Mufflonator und Tagalor Wiesbaden. Wellrihftrafie 22. — Telejon 2448. — Gegr. 1897.

NB. Möbeistufe pp. und Garienmöbel kommen am Moniog, ben 22. und Dienstog, ben 23., Weißzeug am Mittwoch, ben 34., Med. Instrumente und Apparats am Donnerstag, ben 25., Glas, Burgellan, Küchenmöbel, Cieschränte und Restaurationoherb pp. am Freitag, ben 26. Marg jum Muegebot.

Bekanntmachung.

Die in dem Gerichtsgelongnis fich ergebenden Kuchenabiale follen für die Beit vom 1. April 1920 dis 31. Mürz 1921 am 27. de. Mes, vormitiags 11 Uhr im Befängnis, Morcheftraße 29 al den Merfdetenden vergeben merden. Die Bedingungen find bo felbit norber einzufeben Wiesbaben, 8. Mars 1920.

Der Befängnisvorfteber-

Bei der am Sountag, ben 14. Mars, ban 11-6 Ubr 10 tatbolifcen Bereinsbaufe in Orcheim a. DR. Hattlindenben

Citerabeiratswahl

first es genn allein in Eurer Band, fiber dos rellaifis-littliche Wed Gurer Kinder gu beftirmnen. Der Wahlvoriching

Peter Sact

fit von hatholifden Gifern gur Wahrung ber deiftlieben Gratebun Gurer Rinber gemacht.

Darum wablt einmülig die Liste Peter Saal

. Für alle gur Baht ber

Elternbeiräte

in Grage Tommenben Eltern und Aboptiveltern findet bit fift Gametag, ben 6. Marg 1920 angejagte

beffimmt om Samstag, ben 13, Mary 1920, abende 7.30 Uhr, im Gaalbau "Jur ftrone" ftatt.

Tagesordnung:

Schule und Elternhaus;

Die Bedeutung der Etternbeirate. Referent: Lehrer und Studfrat IRaaf, Bicebaben

Idiemand darf fehlen!

1750

ble

un las

oes 1797 tre the

3

ab)

Ter

1281

181

1001

Tre

Mi

This.

35

Die vereinigle Arbeiterschaft Sochheime. Vildungsausschuß.

Sonntag, den 14. März, nachmiliags 3 Uhr finde im Saalbau "Jur ftrone" in Sochheim

fiatt. — Koffenöffoung 21, Uhr. Cintrittsgeld 2 III 3m Boraus gennfreiche Stunben gufichernb, lad freundlichft ein Der Musichuf.

Wo gehen wir Sountag hin? Rad dem Weiber bei Godibeim, bort fteht Beinrich Birl's Practi-Schaufel

Diefelbe ift geöffnet nachmittags von 3-10 Uhr. Der Befiger.

(mbgl. Biegelbruich) maggonweife gu faufen gefucht.

Girobbütfenfabrit Beilngries i. B. Ingolitäbter Strafe 268

Preiswerte

Sakko-Anzdge // 295, 395, 500, 675 Sport-Paletots and Uniter .# 275, 420, 600, 800

Einzelne Hosen . 445, 69, 90, 150, 210 Echte Münchener Loden-Mäntel und

Capes für Herren und Damen. Konftemanden- u. Kommunikanten-Auzüge, Knaben-Sakko und Joppen-Analige. Einzelne Knie- u Leibhosen.

EBROTHER Wiesbaden Wiesbaden Kirchgasse 56.

Habenichts Spezial-Institut Mainz, Bonifaciusstraße 21/10

> Sprechslunden jeden Preitag 9-1 Uhr Breschiles, Prospekte gratie.

Frau oder Mädchen für Monaistelle In belierem Saule für vormittags

Anged to an ble Willel-Erp.

bo. Di Gochhvim a M.

Obster halterer

neblt Weft- für Mittelligur #

Raberes Bil. Erp. bes fon